

Freiform trifft Präzision: Metall- und Glasbau am Domcenter Linz

Einreicher / Firmenname: Riegler Metallbau GmbH
Art der Leistung: Planung, Produktion und Montage
Projektstandort: Herrenstraße 26, 4020 Linz
Bauherr / Auftraggeber: BRS Bischof Rudigier Stiftung
Planer / Architekt: Peter Haimerl Architektur, DI Michael Hager (MOSER UND HAGER Architekten ZT GmbH)
Ausführung/Werkplanung: Entwickeln der Anschlussdetails, Bewegung des Gesamtbauwerks, statische Ausarbeitung, 3D-Planung

Am denkmalgeschützten Linzer Mariendom entstand ein neuer Eingangsbereich, das Domcenter – freistehend, aber architektonisch eng verwoben mit der Kathedrale. Die skulpturalen Dachformen – drei scheinbar schwebende Baldachine stellten höchste Anforderungen an den Metall- und Glasbau.

Unsere Leistung: gebogene Dreifach-Isolierverglasungen in Sonderformaten und -größen, rahmenlose Nurglasfassaden, anspruchsvolle Entwässerungslösungen auf gewölbter Dachstruktur, Edelstahlgeländer, Innenportale und Glasverkleidungen mit integrierter Medientechnik. Die Herausforderung lag nicht nur in der komplexen Geometrie, sondern auch in der millimetergenauen Integration in Sichtbeton und Naturstein – alles unter hohem Zeitdruck und Denkmalschutzaufgaben. Ein Bauwerk mit starker Formensprache, getragen von Metall- und Glasbau auf höchstem Niveau.

Unser Beitrag: Know-how, Präzision, Verantwortung

Besonderheiten: Zubau aus denkmalgeschützten Gründen an keiner Stelle konstruktiv mit dem Dom verbunden, Form erinnert an Zeltdächer, bestehend aus drei Baldachinen, gebogenen Dachverglasungen, Sondergrößen der Gläser mit eigenem Sondersystem, komplizierte Entwässerungssituation, vertikale rahmenlose Nurglasfassade

Bildrechte: Martin Steinkellner Architekturfotograf, Gregor Graf

